

Name
Straße
PLZ, Ort

Einschreiben
Firmenbezeichnung
Straße / Hausnummer
Land / PLZ und Ort

xx.xx.2009

Homepage www.xxx.xxx

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie haben mir per xxx eine Zahlungsaufforderung mit der Begründung zukommen lassen, ich hätte auf der Seite www.xxx.xxx einen kostenpflichtigen Dienst bestellt. Es muss sich hierbei um ein Missverständnis handeln.

Mangels klarer Hinweise auf die Entgeltspflicht einer Nutzung wäre aus meiner Sicht selbst im Falle einer Anmeldung keinesfalls ein wirksamer Vertrag mit Ihrem Unternehmen zustande gekommen.

Für den Fall, dass der behauptete Vertrag wider Erwarten tatsächlich zustande gekommen wäre, mache ich fristgerecht von meinem Rücktrittsrecht nach den in Österreich wie in Deutschland umgesetzten Bestimmungen der EU-Richtlinie über den Fernabsatz Gebrauch. Da Ihre Informationen hinsichtlich des Widerrufsrechts gem § 5d KSchG unzureichend sind bzw. mir eine Bestätigung der angeblichen Bestellung unter Einhaltung aller Informationspflichten (u.a. über die Ausübung des Rücktrittsrechtes) nicht zugegangen ist, erweitert sich die Rücktrittsfrist gem § 5e Abs 3 KSchG auf insgesamt 3 Monate.

[Variante: Ich habe den von Ihnen angebotenen Dienst im Rahmen einer kostenlosen Testphase in Anspruch genommen. Ein automatischer Übergang von einer kostenlosen Testphase in einen entgeltlichen Vertrag verstößt gegen § 6 Abs. 1 Z 2 KschG und ist daher nicht zulässig. Dies insbesondere, da mir kein gesonderter über die Folgen einer nicht fristgerechten Kündigung informierender Hinweis übermittelt wurde.]

Aus den genannten Gründen ersuche ich um Ausbuchung der Forderung.

Mit freundlichen Grüßen